

Kanonen statt Butter: Kriegstüchtig durch Sozialabbau

**Veranstaltung mit dem Politikwissenschaftler und Historiker
Jürgen Wagner, Informationsstelle Militarisierung (IMI e.V.)**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die „Zeitenwende“ markiert den Übergang zur kriegstüchtigen Gesellschaft: Es gibt kaum einen Bereich in Staat und Gesellschaft, der nicht von einer umfassenden Militarisierung durchdrungen ist.

Das zeigt sich nicht nur an einer auf Angriffsoperationen ausgerichteten Bundeswehr und dem Versuch, die Wehrpflicht wieder einzuführen. Es geht auch um die Umstellung auf Kriegswirtschaft und die Einbeziehung ziviler Akteure in Kriegsvorbereitungen.

Im EU-Verbund will Deutschland sich als militärische Führungsmacht in Stellung bringen – gegen Russland und China, aber immer stärker auch gegenüber den USA.

Ein bereits abgewählter Bundestag erteilte im März 2025 beispiellosen Erhöhungen der Rüstungsausgaben per Grundgesetzänderung einen Blankoscheck. Weil es kein „olivgrünes Wirtschaftswunder“ geben wird, soll diese Aufrüstung erst durch Schulden, dann aus dem laufenden Haushalt finanziert werden. Die Umverteilung zugunsten des militärisch-industriellen Komplexes hat drastische Sozialkürzungen zur Folge. Mit einer Kanonen-statt-Butter-Rhetorik wird dafür bereits Stimmung gemacht.

Kollegiale Grüße

Ulf Immelt

Gewerkschaftssekretär

**Mittwoch, den 21. Oktober 2026, 19 Uhr
TTZ, Softwarecenter 3, in Marburg**



DGB Kreisverband Marburg-Biedenkopf



**Deutsche Friedensgesellschaft –
Vereinigte Kriegsdienstgegner*innen Marburg**